

NACH 2012

GEBURT EINER NEUEN MENSCHHEIT?
WORIN BESTEHT DER BEWUSSTSEINSWANDEL?

von Dr. Dieter Duhm

Vorbemerkung:

Ich arbeite in der Zukunftswerkstatt Tamera/Portugal an den Fragen von Evolution, Geschichte und Zukunft. Durch meine leitende Funktion kam ich in Kontakt mit verschiedenen Wissenslinien, die sich aus unterschiedlichsten Zeiten, Kulturen und Prophezeiungen in unserem weltweiten Netzwerk versammelten. In drei Jahrzehnten entstand eine umfassende Matrix von Daten und Informationen über die Entwicklung von Mensch und Erde. Vertieft wurde das Bild durch Zukunftstrancen und mediale Durchsagen meiner Partnerin Sabine Lichtenfels. Mit verblüffender Klarheit ergab sich die folgende Prognose.



Dr. Dieter Duhm Photo: © Nigel Dickinson

TEIL 1: KURZFASSUNG DER BOTSCHAFT

Das Maya-Datum 2012 markiert keinen Weltuntergang, sondern einen Höhepunkt in einem weltweiten Prozeß der Umwandlung. Die Menschheit wird die Richtung ihrer Evolution verändern. Infolge kosmischer Ereignisse werden sich die Magnetfelder der Erde verändern und mit ihnen die neuralen Felder im menschlichen Gehirn. Damit verbunden sind wesentliche Veränderungen des Bewußtseins. Neue Muster der Wahrnehmung und des Denkens führen zu neuen Formen des Zusammenlebens einschließlich einer neuen, auf Wahrheit und Vertrauen basierenden Beziehung der Geschlechter. Das Thema Sexualität wird nicht mehr mit dem kollektiven Trauma von Angst und Gewalt verbunden sein, sondern mit Dank und Freude. Es öffnen sich Kanäle für Anteilnahme und Liebe, die infolge einer traumatischen Kriegsgeschichte lange verschlossen waren. Weltweit wird sich eine Kraft manifestieren, die man als "Christus-Impuls" bezeichnen könnte. Die Menschheit wird durch eine globale Kette von Ereignissen ihre innere Heilungsstruktur wiederfinden, denn das ist ihr genetisches Programm. Viele neue Tore werden sich öffnen im Kontakt zu den Wesen der Natur. Die neue Verbindung mit der göttlichen Quelle führt zu einer neuen Verbindung und Solidarität mit allen Mitgeschöpfen. Dies alles ist kein privater Wunschtraum, sondern eine kollektive Entwicklung. Das kosmische Muster, das wir die "Heilige Matrix" nennen, ist uns allen eingegeben als definitive Zielgestalt einer neuen Zivilisation. Die Verwirklichung einer neuen planetarischen Zivilisation erfolgt natürlich nicht von einem Tag auf den anderen, sondern sie ist das Ergebnis einer Abfolge von "Drehungen", die durch das Einwirken kosmischer Kräfte und menschlicher Entscheidungen schon in wenigen Jahren eine umfassende globale Bewegung hervorbringen werden.

TEIL 2: AUSFÜHRLICHERE DARSTELLUNG

Liebe Freunde in aller Welt!

Wir grüßen die Völker der Erde. Wir grüßen die Gruppen, die heute auf allen Kontinenten die neue Zeit vorbereiten. Wir grüßen die neu entstehende planetarische Gemeinschaft. Wir befinden uns in einer gewaltigen kosmischen Transformation. Der große Friede, von dem so lange vergeblich geträumt wurde, könnte bald in Erfüllung gehen, wenn die Menschheit sich auf ihre Quellen besinnt und ihre Kultur auf neue Fundamente stellt. Dieser Vorgang ist bereits im Gang. Ein ständig wachsender Teil der Menschheit merkt, daß die bisherigen Grundlagen der irdischen Zivilisation nicht mehr haltbar sind. Die Selbsterstörung der Menschheit könnte ohne eine Veränderung der Gesamtrichtung der menschlichen Evolution nicht mehr abgewendet werden. Dafür brauchen wir kein besonderes Datum.

Ein fehlgelenktes Konzept der Globalisierung führt zur Zerstörung globaler Lebensbedingungen von der Ionosphäre bis zum Meeresgrund. Ein großer Teil der Erdbevölkerung einschließlich der Tierwelt befindet

sich in unsäglichen Schmerzen, das Inferno kommt näher, Bürgerkriege und Naturkatastrophen werden wahrscheinlich noch zunehmen. Das globale Leiden kann nur beendet werden durch einen fundamentalen Wandel des kollektiven Bewußtseins - und durch genetische Heilungskräfte aus dem Inneren des großen Holons, in welchem Erde, Mensch und alle Mitgeschöpfe miteinander verbunden sind. Das Maya-Datum 2012 steht für einen planetarischen Bewußtseinwandel. Die Menschheit steht vor einer kosmischen Chance, ein großes Tor geht auf.

NICHT UNTERGANG, SONDERN ERNEUERUNG

Wir wissen, daß in der gegenwärtigen Menschheit eine merkwürdige Stimmung herrscht. Untergangsszenarien scheinen attraktiver zu sein als gut begründete Heilungsvisionen. Es geht aber im gegenwärtigen kosmischen und irdischen Transformationsgeschehen definitiv nicht um Untergang, sondern um Erneuerung und Heilung. Deshalb wollen wir im Folgenden die Vision der planetarischen Heilung zeigen.

Das Ende des Maya-Kalenders bezeichnet das Ende alter Bewußtseinsfelder, die Jahrtausende hindurch die Menschheit beherrscht haben. Das ist aber nicht das Ende der Welt, sondern der Anfang einer neuen Evolution. Wir betreten ein neues Zeitalter. Durch planetarische und kosmische Feldkräfte werden die kollektiven Grundmuster der Wahrnehmung verändert und neue Verhaltensmuster erzeugt.

Der Maya-Kalender endet mit dem 23. Dezember 2012. Dieses Datum stimmt überein mit einigen Vorhersagen der wissenschaftlichen Astronomie. Durch den Höhepunkt der Sonnentätigkeit und durch das Zusammentreffen anderer kosmischer Ereignisse wird sich das Erdmagnetfeld verändern. Dadurch kommt es zu einer Veränderung der menschlichen Gehirnfelder. Es ändern sich die neuralen Frequenzmuster, mit denen Informationen aus der Welt aufgenommen und beantwortet werden. Es könnte sich eine Verschiebung in Richtung der Alpha-Frequenz ergeben. Die Zeitsegmente erweitern sich, das Leben wird in gewisser Weise "langsamer". Es verstärken sich die Rhythmen des Ausatmens. Dies führt zu einer "Entpanzerung" der Leiber und zu einer Entstauung der Unterleiber bzw. der im Unterleib angesiedelten heiligen Zentren des Lebens. Verdrängte Schichten der menschlichen Seele werden neu animiert werden. Frequenzen der alten Göttinnen-Zeit können auf neuer Ebene wirksam werden. Damit ist eine Bewußtseinsveränderung verbunden, welche die Menschheit auf eine neue geistige Stufe führen wird. Die geistige Wahrnehmung wird Aspekten der Welt begegnen, die bisher außerhalb des Wahrnehmungsbereiches lagen, und es werden für viele Dinge des alltäglichen Lebens sehr neuartige Deutungsmuster entstehen. Man wird erkennen, wie alles mit allem zusammenhängt und wie durch lokale Friedenshandlungen globale Wirkungen ausgelöst werden können.

NEUES BEWUSSTSEIN UND DIE ÖFFNUNG DER LEIBER

Die gegenwärtige Literatur spricht von dem bevorstehenden "Frequenzsprung" oder "Bewußtseinssprung in eine andere Dimension". So werden sich beispielsweise die Beziehungen zwischen "Leben" und "Tod", "Diesseits und Jenseits" gründlich verändern. Durch die Frequenzverschiebung wird eine Art von "Ewigkeitsschwingung" im Hintergrund des neuen Bewußtseins mitschwingen. Die Menschheit wird empfänglicher werden für Botschaften aus den transzendentalen Räumen der Welt. Die Wahrnehmungsorgane werden sich öffnen für Einflüsse aus dem Universum.

Die neue Dimension des Bewußtseins liegt nicht nur im "spirituellen" Bereich, sondern vor allem in den grundlegenden Themen des Leibes, der sinnlichen Existenz und der energetischen Einbettung in das Ganze des Lebens. Durch die Aktivierung feinstofflicher Kräfte wird sich die materielle Lebenswelt auf der Erde verändern und durchlichten. Die vorhersehbaren Veränderungen betreffen die Bereiche von Eros und Religion, die Stärkung weiblicher Energien, die Entpanzerung der Männer, die Entstehung neuer Vertrauensbeziehungen zwischen den Geschlechtern, eine neue Freundschaft mit Tieren und eine neue Verbindung mit der großen Familie des Lebens. Es kommt zu einer Auflösung seelischer und leiblicher Blockierungen, welche bisher den Kontakt und die Anteilnahme verhindert haben. Dadurch entsteht eine selbstverständliche Schwingung von Teilnahme, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft gegenüber allen Mitgeschöpfen. Es wird eine Frequenz der Einheit sein, welche das kommende Bewußtsein prägt und die menschliche Gesellschaft auf neue Grundlagen stellt. Die Einheit, das "Holon" ist nicht mehr nur ein philosophischer Begriff, sondern eine Elementarerfahrung der menschlichen Seele. Das Holon aber ist das Heilige.

PLANSPIEL IN DER WÜSTE

Einige Vertreter internationaler Gruppierungen werden im kommenden Jahr 2011 ein Planspiel in der Wüste durchführen mit dem Ziel, eine erste Wüstenstadt zu gründen, in welcher die neuen Bewußtseinskräfte

organisch wachsen können. Pläne dafür sind seit 20 Jahren in Entwicklung. Es existieren neue Verfahren für die Gewinnung von Wasser, Nahrung und Energie in den Wüstengebieten der Erde. In den Zwanziger und Dreißiger Jahren des 21. Jahrhunderts könnten Wüstenstädte von 3000-5000 Bewohnern entstehen, mit denen gezeigt wird, daß eine vollkommene biologische Rekultivierung und Besiedelung der Erde ohne Megatechnik und ohne Naturzerstörung möglich ist. Es handelt sich dabei um neue Formen der Kooperation mit kosmischen Energien, mit Naturkräften und mit allen Mitgeschöpfen. Grundlage ist eine solidarische Basiskommunikation aller Beteiligten, gereinigt von allen Resten der alten Angst und Gewalt. Die Frequenzwandlung, die sich seit 2012 auf der Erde ausgebreitet hat, bewirkt eine erstaunlich schnelle Verbreitung dieser neuen Lebensmodelle.

VERÄNDERUNG DER INNEREN STRUKTUREN

Die Menschheit hat lange geglaubt, sie könnte die gesellschaftlichen Mißstände durch Revolutionen oder Reformen, durch Demokratie und Kongresse, durch Appelle an Moral und Vernunft überwinden. Aber ganz offensichtlich ist das Gegenteil eingetreten. Der weltweite Krieg kann nicht überwunden werden, solange nicht in den Menschen die zugrunde liegenden **inneren** Strukturen und Denkmuster überwunden werden. Es sind hier wie dort dieselben Strukturen eines kollektiven menschheitlichen Traumas, hervorgegangen aus einer mehrtausendjährigen Epoche von Krieg, Verwüstung, Vertreibung und zerstörter Liebe. Kollektive Denkmuster von Angst und Gewalt bilden heute den Untergrund der menschlichen Zivilisation. Unter der Einwirkung von Gewalt und äußerstem Schmerz sind im Gehirn neurale Muster entstanden, die sich zu festen Glaubenssätzen verdichtet haben. Dazu gehören Sätze wie: "Das Böse muß bestraft werden." "Der Gegner kann nur durch Gewalt besiegt werden." "Krieg gehört zum Leben." "Eifersucht gehört zur Liebe." Im Kellergeschoß der kollektiven Menschenseele wimmelt es von grauenhaften Szenarien der Hölle, von Gericht und Vergeltung, von Sünde und ewiger Verdammnis.

Es sind automatisierte, meistens unbewußte Denkgewohnheiten, die heute hinter dem täglichen Elend stehen. Und gerade hier wird das Datum 2012 von Bedeutung sein. Durch das veränderte Erdmagnetfeld und die entsprechend veränderten Feldmuster des Gehirns werden sich alte Denkmuster auflösen und neuen Verbindungen Platz machen. Durch die Aktivierung neuer neuraler Felder werden - sowohl im Gehirn als auch im Zellkern (DNA) - neue Wahrnehmungen, neue Bilder, neue Informationen und neue Steuerimpulse hervorgerufen. Entelechiale Muster von Selbstheilung, Lebensfreude, Zusammengehörigkeit und Liebe, die lange hinter den traumatischen Mustern verborgen lagen, werden freigelegt. Wir denken dabei nicht an einen punktuellen Vorgang, der genau am 23. Dezember 2012 stattfindet, sondern an einen Vorgang der gegenwärtigen Gesamttransformation, welcher zur Zeit des Maya-Datums einen "Sprung nach vorn" macht. Durch die Zusammenkunft verschiedener astronomischer Zyklen und durch die Verbindung von Himmelskräften mit Erdenkräften wird sich ein Heilungsvorgang offenbaren, der hinter den Kulissen der Welt schon lange in Vorbereitung ist. Der Zeiger der Evolution wird ein deutliches Stück weiterrücken.

Es sind neue Lebenskräfte, welche ab 2012 das planetarische Feld bestimmen. Durch die lange Vorarbeit verschiedener irdischer und kosmischer Gruppen sind sie in die heilende Richtung gelenkt worden. Wir erwarten nicht eine sofortige Wandlung überall auf der Erde, denn die neuen Frequenzen treffen auf die alten und erzeugen deshalb heftige Turbulenzen. Politische und wirtschaftliche Machtgruppen werden versuchen, die planetarische Erneuerung zu stoppen. Menschen, die sich in der alten Welt eingerichtet hatten, werden gegen die neuen Kräfte rebellieren. Eine Weile lang wird die Kollision durch Schulen, Kirchen und Familien gehen. Aber der Gesamtvorgang wird nicht mehr aufzuhalten sein. Er wird unterstützt durch eine Veränderung im moralischen Denken: Die tragenden Kräfte der neuen Weltbewegung reagieren auf die Angriffe nicht mehr mit Verurteilung und Vergeltung. Gegnerschaft wird nicht mehr mit Gegnerschaft beantwortet werden, sondern durch die verstärkte Verbindung mit der neuen planetarischen Frequenz. Die Heilkräfte werden sich durchsetzen, weil sie einer übergeordneten kosmischen Matrix entsprechen und vom Universum unterstützt werden. Die Menschheit steuert unvermeidlich einer neuen Einheit entgegen. Die Frequenz eines aufsteigenden planetarischen Bewußtseins wird stärker sein als nationalstaatliche oder religiöse Abgrenzungen und stärker als alle Privatinteressen.

TIEFENÖKOLOGIE UND KOOPERATION MIT ALLEN WESEN

Im ökologischen Bereich wird sich eine interessante Entwicklung durchsetzen: die Kooperation mit Naturgeistern, Devas und vielen anderen beseelten Wesen, an denen die meisten Menschen bisher achtlos vorbeigegangen sind, weil sie sie nicht wahrnehmen konnten. Durch die "Ent-Dichtung" und Verfeinstofflichung der menschlichen Wahrnehmung werden diese Wesen kollektiv wahrnehmbar. Hier

beginnt eine Kooperation von neuer Art. Der Mensch muß nicht alles selber tun, denn es wimmelt von Helferkräften, die zur Mitarbeit bereit sind, wenn Menschen sie erkennen und mit ihnen kommunizieren. Eine ganze Armee von Helfern steht bereit, um die Welt vom Krieg zu befreien. Ganz zu schweigen von kosmischen Lichtkräften, die schon seit längerem auf der Erde versuchen, ihre Gegenwart und Hilfe zu signalisieren.

Ein wesentlicher Aspekt der neuen Dimension ist die Wiedereinbettung der menschlichen Existenz in die Kreisläufe des planetarischen Lebens. Dieser Vorgang hat erhebliche Konsequenzen für die Entwicklung der kommenden Wohnsysteme, Wassersysteme, Energiesysteme, Ökosysteme. Sie stehen untereinander in einem feinstofflichen Informations- und Energiezusammenhang, der in der bisherigen mechanisierten Welt nicht gesehen werden konnte. Lebewesen, die bisher als Störung betrachtet wurden, Wesen wie Ameisen, Schnecken, Kröten, Ratten, Schlangen und viele andere, werden als Informationsträger erkannt und in die neuen Biotope integriert. Sie sind natürliche Arbeitspartner des Menschen auf dem Wege zu einem geheilten Planeten. Sie sind genau wie der Mensch Organe im Gesamtorganismus des Lebens. Hier wird das menschliche Bewußtsein einen echten ethischen Impuls erhalten. Man quält und tötet nicht die Organe, die zum selben Gesamtorganismus gehören wie man selbst. Der Schmerz, den der Mensch seinen Mitgeschöpfen zufügt, kommt auf ihn selbst zurück. Die Befolgung einer gewaltfreien Lebenskultur ist deshalb nicht mehr nur ein moralischer Imperativ, sondern ein Kernthema der Selbsterhaltung und Selbstheilung.

WASSER

Auch die Behandlung von Wasser wird sich grundlegend verändern. Wasser ist flüssiges Leben. Die Menschen werden lernen, die Lebenskräfte des Wassers zu reinigen und zu stärken und als Heilkräfte zu nutzen. Die Aquakultur der neuen Zentren dient nicht nur der Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln, sondern auch der Versorgung der umgebenden Landschaften mit heilenden Lebensinformationen, denn Wasser ist ein zentraler Informationsträger der Erde. Wasserläufe - oberirdisch und unterirdisch - dienen der Verbreitung von Informationsfeldern und können selbstverständlich genutzt werden für eine neue Information der ganzen Erde. Die neue Ökologie ist planetarische Ökologie. Dazu gehört die Entdeckung, wie durch das Zusammenwirken verschiedener irdischer und kosmischer Kräfte Wasser von selbst entstehen kann. Die Zeiten von Wassermangel, Dürre und Wüstenbildung werden für immer vorbei sein, wenn der Mensch es lernt, die Möglichkeiten zu nutzen, die ihm durch die Kooperation mit der Natur gegeben sind.

NATURKATASTROPHEN

Im Zusammenhang mit einer neuen planetarischen Ökologie steht ein neues Verhältnis zu den Naturkatastrophen. In dem aufkommenden Bewußtsein für die Einheit des Lebens setzt sich eine schlüsselhafte Entdeckung durch: Erdenleib und Menschenleib hängen tief miteinander zusammen. Durch die Stauung und Erschütterung elementarer (orgonotischer) Lebensenergien kommen die Leiber ins Beben. Erdbeben, Vulkanausbrüche, Überflutungen bei der Erde - Krankheiten, Psychosen und Gewaltexzesse beim Menschen. Durch die neue Ordnung orgonotischer Energiemuster in den menschlichen Kernbereichen, vor allem im Zusammenleben der Geschlechter, entsteht eine neue Ordnung für das Zusammenleben mit allen Wesen, auch mit Erdenkräften, Wasserkraften, Wetterkräften. Es ist ein einheitliches Energiesystem, in dem wir alle leben, auf der Erde wie im Universum. Und es gibt deshalb eine klare Richtung für die Vermeidung von Naturkatastrophen: Vermeidet die **menschlichen** Katastrophen! Befreit die menschliche Seele und den menschlichen Körper von den auswegslosen Konflikten der Vergangenheit. Entwickelt eine neue Zivilisation, in welcher die irdischen und kosmischen, die sinnlichen und die spirituellen Energien miteinander harmonisieren können. Für diese neue Stufe der Evolution wird im Jahre 2012 ein kräftiges Zeichen gesetzt.

EIN NEUES KRAFTFELD DER FRAUEN UND EINE NEUE LIEBE DER GESCHLECHTER

Ein wesentlicher Teil der kommenden Bewußtseinssteigerung betrifft die neue Rolle der Frau in der menschlichen Gesellschaft. Durch die neuralen Veränderungen werden im weiblichen Denken und Handeln kollektive Muster freigelegt, die in hoch entwickelten archaischen Gesellschaften schon lange da waren und heute wieder auf neuer Ebene in Erscheinung treten. Es geht dabei um die Wiederverbindung mit der weiblichen Quelle und der weiblichen Vollmacht. Um die Frau für das Patriarchat beherrschbar und gefügig zu machen, mußte ihre Verbindung zur Quelle durchtrennt werden, ihre alten Heiligtümer mußten vernichtet, ihre Naturbeziehung zu allen Mitgeschöpfen zerstört und ihre sexuelle Wildnatur domestiziert werden. Die sexuelle Potenz des Mannes konnte sich nur gegenüber unterdrückten Frauen entfalten. Diese Strukturen

sind heute noch vorhanden und widerstehen allen Reformversuchen, solange der Kern nicht erkannt wird. Sie sind ein Teil des kollektiven Traumas. Es gehört zum Wesen der gegenwärtigen Transformation, daß immer mehr Frauen diese Zusammenhänge erkennen und trotzdem nicht mehr mit Haß und Rache reagieren. Wir sehen, wie sich in wenigen Jahren ein neues Frauenfeld auf der Erde ausbreitet, wo Frauen ihre entelechiale Rolle in der Schöpfung wiederfinden, um mit weicher Macht die verhärteten Strukturen aufzubrechen und neue Kraftfelder zu erzeugen für die Liebe und für ein solidarisches Zusammenleben mit aller Kreatur. Männer werden das Wunder der weiblichen Akzeptanz erleben und ihre Macho-Kostüme ablegen. Sie werden in keinen Krieg mehr ziehen. Vielleicht ist dies der tiefste Punkt, den wir vorhersagen können: Durch die Beendigung des historischen Geschlechterkriegs wird jeder Krieg beendet werden. Wir werden diese Dinge erleben in der ersten Hälfte des 21. Jahrhunderts.

FAZIT

Alle diese Vorgänge zusammen führen zu einem grundlegenden Paradigmenwechsel des menschlichen Denkens und Handelns. Wissenschaft, Religion, Kunst und Eros, Städtebau, Technik und Ökonomie werden am Ende des 21. Jahrhunderts fundamental anders aussehen als an seinem Anfang. Der ganze Vorgang führt zu einer Durchlichtung der leiblichen Existenz und der stofflichen Welt. Sie war zu dicht geworden, jetzt wird sie durchlässiger, transparenter, feinstofflicher. Das gilt für alle Materie, auch den Menschenleib. Es offenbart sich eine sehr alte Weisheit: die materielle Welt unterliegt nicht nur physikalischen, sondern auch seelischen und geistigen Energien, sie ist deshalb auf geistigem Wege veränderbar. Die Menschheit wird in die Lage kommen, materielle Strukturen durch Gedankenkraft schnell und leicht zu verändern. Es beginnt eine große Bewegung für Forschung und grenzenlose Neuentdeckungen, vergleichbar der gegenwärtigen Computerforschung. Die Leiber sind nicht mehr beschwert durch das alte Trauma. Liebe ist eine universelle Kraft geworden, ihre Frequenzen heilen alte Wunden. Die kollektive Negation, hervorgegangen aus dem langen historischen Krieg, wird einer kollektiven Bejahung weichen. Das kollektive Vergessen wird aufgelöst werden durch eine kollektive Erinnerung. Die Menschheit wird auf höherer Ebene zu ihrer gemeinsamen Quelle zurückkehren: zur tiefen Verbundenheit mit allem Lebendigen. Toward the One. Denn Gott wirkt in der Verbundenheit aller Wesen.

Das Datum 2012 steht auch für die Vereinigung von Bewußtseinskraften, die bisher keine Verbindung finden konnten. Im Zeichen der Einheit werden sich kosmische Kräfte mit Erdenkräften, Geistkräfte mit Leibkräften, marianische Kräfte mit sexuellen Kräften, Christuskräfte mit politischen Kräften, wissenschaftliche Kräfte mit mythologischen Kräften, technische Kräfte mit künstlerischen Kräften verbinden. Aus solchen neuen Verbindungen werden diejenigen Dinge hervorgehen, die in der Wissenschaft als "dissipative Strukturen" bezeichnet werden: neue, bislang unbekannte Kompositionen und Synthesen. Aus der Synergie der Strömungen wird eine neue planetarische Gemeinschaft hervorgehen, die sich aus vielen verschiedenen Elementen der Erdbevölkerung zusammensetzt. Die Bewegung ist bereits im Gang. Sie besteht aus einer Verbindung von östlicher Mystik und westlicher Wissenschaft, von Hopis und Europäern, von Schamanen und modernen HighTech-Spezialisten, von Musikern in Sao Paulo, Lissabon, Jerusalem und Tamera. Schon sehr bald werden Orte auf der Erde entstehen, wo aus solchen Verbindungen die Modelle für eine neue planetarische Kultur hervorgehen. Die Information solcher Modelle wird über die Erde gehen und an vielen Orten zu neuen Gründungen führen. Schon im Jahre 2020 sehen wir auf der Erde ein leuchtendes Netzwerk solcher Gründungen, in denen definitiv die Fundamente gelegt werden für eine neue Welt ohne Angst und Krieg.

Laßt uns zusammenarbeiten für eine neue Vision der nachapokalyptischen Zeit. Die neue Erde befindet sich in realer Vorbereitung. Wir danken euch im Namen aller Mitgeschöpfe für eure Mitarbeit.

Weitere Informationen: Institut für globale Friedensarbeit, Institute for global Peacework (IGP)
Tamera, Monte do Cerro, P-7630-303 Colos, Portugal

Tel: +351 283 635 484
Fax: +351 283 635 374
eMail: igp@tamera.org
www.tamera.org

Sie bekommen diesen Text online als pdf über: www.verlag-meiga.org
Wir freuen uns über die Verbreitung und Vervielfältigung dieser Gedanken, bitte jedoch immer mit Quellenangabe!